

DEN STIFTUNGSZWECK ERREICHEN CHANCEN UND RISIKEN IN DEN EINZELNEN ANLAGEKLASSEN

GESPRÄCHSKREIS FÜR KAPITALANLAGE FÜR STIFTUNGEN

DR. CHRISTOPH HOTT
LEITER VERMÖGENSVERWALTUNG, BNP PARIBAS WEALTH MANAGEMENT

TILL KEULEN
HEAD OF ENTREPRENEURS, BNP PARIBAS WEALTH MANAGEMENT

FRANKURT, OKTOBER 2020



BNP PARIBAS
WEALTH MANAGEMENT

Vermarktungsbroschüre

**Die Bank
für eine Welt
im Wandel**

ANLEIHEN EINZELTITELBASIERT, QUALITÄTSORIENTIERT, SELEKTIV

UNTERNEHMENSANLEIHEN: AKTUELLE RENDITEN (EUR CORPORATES)

RATING	RESTLAUFZEIT IN JAHREN			
	1	3	5	7
AAA	-0,34	-0,23	-0,12	-0,01
AA	-0,34	-0,23	-0,12	0,02
A	-0,23	-0,10	0,01	0,14
BBB	0,04	0,17	0,37	0,56
BB	0,66	1,32	1,74	2,03
B	1,98	2,14	2,47	2,77

Extrem niedrige Anleiherenditen

- Aktuelle Renditen auf sehr niedrigem Niveau
- Moderat positive Renditen erst ab einem Rating von BBB
- Erhöhte Ausfallrisiken im Ratingbereich BB und schlechter

Präferierte Laufzeit

- Kurze bis mittlere Laufzeiten
- Entgangene Zinsen bei Langläufern decken Zinsrisiko nicht ab
- Warten auf Normalisierung der Renditen (vgl. nächste Seite)

Einzeltitel

- Kosten der Fondsanlage vermeidbar
- Bessere Überwachung des Kreditrisikos mit Einzeltiteln
- Kreditresearch für jeden Einzeltitel als ein Muss

Ansatzpunkte zur Renditeverbesserung

- Nachranganleihen, da diese nicht von der EZB aufgekauft werden
- Neuemissionen: Erwerb zu Pari bei leicht höheren Renditen
- Fallen Angels – Anleihen, die infolge der Coronakrise unter BBB- (Investment Grade*) gerated wurden.

Quelle: Bloomberg 14.09.2020

*) Hinweis: Investment Grade bezeichnet ein Rating für Anleihen mit sehr guter bis mittlerer Qualität (AAA bis BBB-).

ERTRAGSERWARTUNGEN P.A. IM VERGLEICH

LANGFRISTIGE ERTRAGSERWARTUNGEN FÜR AKTIEN (entwickelte Märkte) *)	
Reales Wirtschaftswachstum	2,00%
Inflation	2,00%
Dividendenrendite	2,50%
Summe	6,50%
LANGFRISTIGE ERTRAGSERWARTUNGEN FÜR ANLEIHEN (mittlere Laufzeiten)	
EUR Staatsanleihen	0,50%
EUR Unternehmensanleihen (**)	1,00%
US Staatsanleihen	0,75%
US Unternehmensanleihen (**)	1,50%

*) Zu den Ertragsannahmen vgl. Glossar

**) Investment Grade (Anmerkung: Investment Grade bezeichnet ein Rating für Anleihen mit guter bis mittlerer Qualität.)

Quelle: detaillierte Quellenangaben und Modellannahmen finden Sie im Glossar auf S. 10. Die Daten basieren zum Teil auf Analysen der Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Risikohinweise auf den Seiten 11-15 sind zu berücksichtigen.

Aktien

- Anleiherenditen dürften leicht ansteigen, bleiben aber sehr niedrig
- Aktien sollten mittelfristig 6,5% p.a. erzielen
 - Nominales Wirtschaftswachstum von 4%
 - Dividendenrendite: 2,5% p.a.
- Aktien sind damit Kernbestandteil des Portfolios

Kernmerkmale der Aktienanlage

- Aktives Management: kein einseitiger Fokus auf Dividenden
- Erzielung von laufenden Erträgen über Aktienanleihen
- Umschichtungsrücklage: Voraussetzung für aktives Management

Nachhaltigkeit

- Reduzierung von Risiken (Bsp. Wirecard)
- Langfristiger Megatrend daher weiteres Kurspotential
- Voraussetzung: kein einseitiger Fokus auf Nachhaltigkeit

Aktienanleihen¹⁾ als Teil der Aktienanlage

- Kupon von 3% bis 4% p.a.
- Sicherheitspuffer von 15% bis 20%
- Wichtiges Element zur Einkommensgenerierung bei Stiftungen

¹⁾ Aktienanleihen sind strukturierte Finanzprodukte, die einen Kupon erwirtschaften. Dabei hat der Emittent das Recht entweder den Nominalbetrag zu 100% zurück- zuzahlen oder Aktien zu dem jeweiligen Kurs anzudienen, sofern deren Kurs einen bestimmten vorher festgelegten Wert zum Laufzeitenende unterschreitet.

1

ANLEIHEN

- Investieren in Einzeltiteln spart Kosten und verbessert die Portfoliosteuerung
- Fundiertes Kreditresearch als Voraussetzung
- Nachranganleihen und Neuemissionen als Ansatzpunkte

2

AKTIEN

- Fokus auf eine ausgewogenen Portfoliostruktur – nicht auf Dividendenrenditen
- Laufende Ertragsgenerierung über Aktienanleihen
- Qualität und Nachhaltigkeit als Performancetreiber

3

ALTERNATIVE ANLAGEN

- Taktische Position als Möglichkeit zur Diversifizierung in volatilen Zeiten
- Realzinsanstieg wäre Warnzeichen
- Hedgefonds und Rohstoffinvestments für Stiftungen nur bedingt geeignet

4

IMMOBILIEN

- Immobilien als Alternative zu Unternehmensanleihen
- Publikumsfonds als breit diversifizierte Anlage mit konservativem Chance-Risikoprofil
- Spezialfonds und Einzelobjekte mit höherem Renditepotenzial; Voraussetzung Expertise in der Stiftung

5

PRIVATE EQUITY

- Höhere Rendite, aber auch höhere Risiken und deutlich geringere Liquidität als bei Aktien
- Über Single Fonds/Feeder Fonds individualisierbar
- Expertise in der Stiftung Voraussetzung



GLOSSAR, RISIKOHINWEISE & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

MODELLIERUNGSANNAHMEN DER ERTRAGSERWARTUNGEN

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Prognosezeitraum: 10 Jahre

Aktien:

Langfristig geschätztes Wirtschaftswachstum: Die Zahlen beziehen sich auf das reale Wirtschaftswachstum gemessen am Bruttoninlandsprodukt in Europa und den USA, da in diesen Regionen der Anlageschwerpunkt liegt. Wir haben unterstellt, dass sich der Wachstumstrend, der in den letzten 20 Jahren zu beobachten war, fortsetzt. (Basis: US Real GDP Annual YoY % / EHGDUY Index, Europe Real GDP Annual YoY % / EHGDEUNY Index)

Inflation: Langfristig erwarten wir einen leichten Anstieg der Inflationsrate auf 2% p.a. Ausgangsbasis bilden hierbei die Konsumentenpreisindizes in den USA und Europa. Wir basieren diese Annahme auf den langfristigen Inflationszielen der Zentralbanken. (Basis: United States Consumer Price Index YoY % / EHPUSY Index, European Union Consumer Price Index YoY % / EHPUEUN Index)

Bewertungsanpassung für Aktien: Die Bewertungsanpassung bezieht sich auf das Kurs-Gewinn-Verhältnis in Europa und den USA. Angesichts dauerhaft niedriger Anleiherenditen erwarten wir, dass die Anlageklasse Aktien im Vergleich zur Anlageklasse Anleihen von Anlegern bevorzugt wird. Die Risikoprämie für Aktienanlagen ist somit erhöht und bietet aus unserer Sicht damit ein Aufwertungspotenzial gegenüber historischen Bewertungen. (Basis: MSCI USA Index, MSCI EUROPE Index)

Anleihen:

Renditen von Staatsanleihen: Mit wieder normalisierten Inflationsraten sollten auch die Anleiherenditen für Staatsanleihen in den USA und in Europa ansteigen. Da die Notenbanken an ihrer Politik niedriger Zinsen für lange Zeit festhalten dürften, sollte dieser der Zinsaufschlag moderat bleiben. Da das Wirtschaftswachstum in den USA auch künftig etwas über dem von Europa bleiben sollte, erwarten wir für die USA ein etwas höheres Zinsniveau. (Basis: EMTX 7-10 Jahre, Treasuries/US-T-Bill 10 Jahre)

Rendite von Unternehmensanleihen: Die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen zu Staatsanleihen sollten auch weiterhin auf den Niveaus bleiben, welches in den letzten Jahren niedriger Zinsen zu beobachten war. Für US-Unternehmensanleihen unterstellen wir einen etwas höheren Renditeaufschlag, weil die Verschuldung der US-Unternehmen höher ist, als die von europäischen Unternehmen (Basis: BARCLAYS US CORP IG Index, BARCLAYS EUR CORP IG Index)

GLOSSAR, RISIKOHINWEISE, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

PRODUKTUNSSPEZIFISCHE RISIKEN

RISIKEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Sie partizipieren bei steigenden Kapitalmärkten. Unsere Vermögensverwaltungsansätze sind kapitalmarktabhängig. Die Wertentwicklung, d.h. der Wert des Depots kann im Zeitablauf unter den Wert der Erstinvestition sinken.

> Kein Total- oder Absolute Return Ansatz

Unsere Vermögensverwaltungsansätze sind für zumindest einen mittelfristigen Anlagehorizont ausgelegt. Kurzfristige Markttrends können die langfristige Entwicklung temporär überlagern und das Anlageergebnis negativ beeinflussen.

> entsprechendes Verlustpotential

Der Preis sämtlicher Wertpapiere unterliegt auf dem Finanzmarkt Schwankungen, auf welche die Bank keinen Einfluss hat. Einzelinvestments in der gewählten Anlagestrategie unterliegen teilweise hohen Kurs-, Bonitäts- und Währungsrisiken und können per Definition einen Totalverlust erleiden.

Bei eingelieferten Wertpapieren erfolgt eine konsequente Veräußerung solcher Wertpapiere, die nicht Bestandteil der aktuell gültigen BNP Paribas WM Investmentstrategie sind. Die Zielallokation wird nach spätestens drei Monaten implementiert sein.

Sie partizipieren an einer professionellen Umsetzung der bankeigenen Anlagestrategie. Trotz intensiver quantitativer und qualitativer Detailanalyse sind Fehleinschätzungen möglich.

DIVERSIFIZIERUNGSRISIKO

Obwohl die Struktur der Anlagenallokation die Vorteile einer Diversifikation und damit das Risiko-Ertrags-Verhältnis verbessert, kann dieser Diversifikationsvorteil bei extremen Marktbedingungen nur reduziert zum Tragen kommen. Dies war beispielsweise im Jahr 2008 der Fall als die Liquiditätsversorgung der Finanzmärkte infolge der Bankenkrise austrocknete und alle Anlageklassen negativ betroffen waren.

FRAGEN ZU MÖGLICHEN STEUERLICHEN KOMPLIKATIONEN

BNP Paribas führt keinerlei Rechts- und Steuerberatung durch. Kunden müssen für etwaige rechtliche und/oder steuerliche Auswirkungen ihren Rechts- oder Steuerberater konsultieren.

Bei der Umsetzung der Vermögensverwaltungsstrategie erfolgt keine steuerliche Optimierung.

GLOSSAR, RISIKOHINWEISE, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

ANLEIHESPEZIFISCHE RISIKEN

STAATSANLEIHENRISIKO

Wenn im Rahmen des Mandats in Staatsanleihen investiert wird, sollten Anleger beachten, dass Staatsanleihen, die von Regierungen bestimmter Schwellenländer oder ihren Vertretungen und Behörden („staatliche Institutionen“) begeben wurden, risikoreichere Anlagen sind als Staatsanleihen, die durch Regierungen von Industrieländern emittiert wurden. Die Stabilität der emittierenden Regierung ist ein wichtiger Bewertungsfaktor, da sie nicht in der Lage oder willens sein könnte, den Kapitalbetrag und/oder Zinsen zurückzuzahlen. Wesentliche Faktoren betreffend der Möglichkeit oder Bereitschaft staatlicher Institutionen zur Rückzahlung des Kapitalbetrages einschließlich der Zinsen, beinhalten, ohne abschließend aufgeführt zu sein, Schwankungen des Cashflows, die Schuldendienstquote, Währungsreserven, die Wahrscheinlichkeit eines hinreichenden Devisenhandels am Fälligkeitstag und ein politisches Risiko. Eine staatliche Institution wird gefordert sein, Umschuldungsmechanismen und zusätzliche Kreditaufnahmen durchzuführen, falls sie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann.

RISIKO BEI INVESTITIONEN IN SCHULDTITEL UND SCHULDTITELBEZOGENE WERTPAPIERE

Wenn im Rahmen des Mandats in Schuldtitel und schuldtitelbezogene Wertpapiere investiert wird, ist das Portfolio einem Kredit- und Zinsrisiko ausgesetzt. Das Kreditrisiko ist das Ausfallrisiko von Schuldtiteln, wenn ein Schuldner (Anleiheemittent) seinen Verpflichtungen nicht nachkommt (Zahlung Kapitalbetrag und/oder Zinsen am Rückzahlungstag). Die Bonität und Sicherheitswerte des Emittenten können nachteilig beeinflusst werden durch Faktoren, insbesondere durch - ohne abschließend aufgeführt zu sein - Veränderungen der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen und der Finanzlage des Emittenten. Ferner ist zu beachten, dass Bonitätsbewertungen durch Kreditrating-Agenturen keine Garantie für die Bonität des Emittenten darstellen. Veränderungen von Zinssätzen haben Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögensanlage. Bei steigenden langfristigen Zinsen, wird sich der Kapitalwert voraussichtlich verringern. Im Allgemeinen bergen Wertpapiere mit längeren Laufzeiten eine höhere Zinssensitivität und damit ein höheres Risiko.

RISIKO BEI INVESTITIONEN IN ANLEIHEFONDS MIT ANLAGEN IN WANDEL-ANLEIHEN, HOCHZINSANLEIHEN UND SUB-INVESTMENT-GRADE-ANLEIHEN

Risiko von Hochzinsanleihen und Sub-Investment-Grade-Anleihen:

Wenn im Rahmen des Mandats in solche Anleihefonds investiert wird, kann das Portfolio Anleiheklassen mit höherem Risiko ausgesetzt sein wie etwa Hochzinsanleihen oder Anleihen mit schlechterer Bonität, die den Risiken unterliegen, die mit Hochzinsanleihen oder Anleihen mit schlechterer Bonität verbunden sind und ebenso einem höheren Kreditrisiko, einer größeren Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls sowie stärkeren Preisschwankungen ausgesetzt sein als Fonds, die in Anleihen mit Investment-Grade-Rating investieren. Der Nettoinventarwert eines Fonds, der in Hochzinsanleihen oder Anleihen mit schlechterer Bonität investiert, kann fallen oder negativ beeinflusst werden, sollte ein Zahlungsausfall einer der Hochzinsanleihen oder Anleihen mit schlechterer Bonität, in die der Fonds investiert, oder Zinssatzänderungen eintreten.

GLOSSAR, RISIKOHINWEISE, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

AKTIENSPEZIFISCHE RISIKEN

RISIKO EINER INVESTITION IN AKTIEN UND AKTIENFONDS

Sofern das Mandat vorsieht, in Aktien und Aktienfonds zu investieren, können die Kurse von Aktien und in Aktien investierende Fonds als Reaktion auf bestimmte Ereignisse nachgeben. Ohne abschließend aufgeführt zu sein können dies insbesondere direkt das Unternehmen betreffende Ereignisse, die allgemeine Wirtschaft betreffende Umstände, Gesamtmarktentwicklungen, lokale, regionale oder weltpolitische, soziale oder wirtschaftliche Instabilität sowie Währungsschwankungen sein.

Investitionen in Aktien und Aktienfonds können eine höhere Rendite erzielen als andere Anlagen. Jedoch können die Risiken, die mit der Investition in Aktien und Aktienfonds einhergehen zugleich höher sein, da die Entwicklung der Aktien und Aktienfonds von schwer vorherzusagenden Faktoren abhängig ist. Solche Faktoren beinhalten die Möglichkeit plötzlicher oder anhaltender Marktrückgänge und unternehmensspezifischer Risiken. Das grundsätzliche Risiko, das mit Anlagen in Aktien und Aktienfonds einhergeht, ist das Wertminderungsrisiko der gesamten Vermögensanlage. Der Aktienwert kann in Folge von Aktivitäten einzelner oder mehrerer Unternehmen oder in Folge von allgemeinen Markt- und/oder Wirtschaftsbedingungen schwanken.

WÄHRUNGSRISIKO

Wenn das Mandat vorsieht, in Finanzinstrumente zu investieren, die in einer anderen als der Basiswährung denominated sind, können sich Devisenkontrollvorschriften oder Wechselkursschwankungen zwischen der Basiswährung und anderen Währungen vorteilhaft oder unvorteilhaft auf das Portfolio auswirken. Wechselkursschwankungen können den Wert des Portfolios, die Dividenden und Zinsen sowie die realisierten Gewinne und Verluste beeinflussen. Im Allgemeinen werden Wechselkurse zwischen Währungen durch Angebot und Nachfrage an den Devisenmärkten, die internationale Zahlungsbilanz, politische Intervention, Spekulation und andere wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen bestimmt. Wenn eine Währung, in der eine Investition notiert, gegen die Basiswährung aufwertet, würde der Wert der Vermögensanlage steigen. Umgekehrt würde ein Kursrückgang den Wert des Portfolios negativ beeinflussen. Wenn im Rahmen des Mandats Fremdwährungsgeschäfte zur Absicherung gegen Währungsrisiken getätigt werden, können Absicherung oder Schutz nicht garantiert werden.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Einige Anlagen im Portfolio sind möglicherweise an den aktiven Sekundärmärkten nicht vertreten. Die Liquidität könnte gering werden und es würde schwierig oder unmöglich werden, diese Anlagen vor Fälligkeit zu veräußern. Die Abwicklung von nichtbörsennotierten Anlageprodukten vor Fälligkeit kann nachteilig sein und könnte erhebliche Verluste vor der Fälligkeit zur Folge haben. BNP Paribas verlässt sich ausschließlich auf ihre Gegenparteien (einschließlich ihrer verbundenen Unternehmen und/oder gegebenenfalls anderer dritter Gegenparteien), um Abwicklungspreise vor Fälligkeit zu stellen.

Derartige Abwicklungskosten sind unter anderem auch von den Finanzierungskosten der Gegenpartei, der Zinskurve und den Marktbedingungen zum Zeitpunkt der Abwicklung abhängig.

FRAGEN ZU MÖGLICHEN STEUERLICHEN KOMPLIKATIONEN

BNP Paribas führt keinerlei Rechts- und Steuerberatung durch. Kunden müssen für etwaige rechtliche und/oder steuerliche Auswirkungen ihren Rechts- oder Steuerberater konsultieren.

GLOSSAR, RISIKOHINWEISE, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

RISIKEN VON ALTERNATIVEN ANLAGEFORMEN

RISIKO VON ROHSTOFFINVESTITIONEN

Der Markt für Rohstoffe und der Handel mit Rohstoffen ist spekulativ und schwankungsanfällig. Rohstoffpreise sind durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Die Preisvolatilität eines Rohstoffs wirkt sich auch auf den Wert von Futures und Termingeschäften aus, die sich auf diesen Rohstoff beziehen und daher jederzeit auf deren Preis. Die Schwankungen der Rohstoffpreise sind oft stärker als die von Aktienportfolios. Die Rohstoffmärkte sind in den meisten Fällen weniger liquide im Vergleich zu Produkten in aktien-, zins- oder währungsbezogenen Märkten. Aufgrund von Marktschwankungen könnten Sie einen erheblichen Anlageverlust erleiden. Investitionen in Rohstoffe werden durch Anlagen in börsengehandelte Instrumente durchgeführt, welche in den meisten Fällen den gleichen Risiken ausgesetzt sind wie synthetische börsengehandelte Fonds (ETF's), mit der Ausnahme, dass die Basiswerte physische Rohstoffe oder Rohstoffderivate sind.

Wesentliche Risiken sind das Marktrisiko, das Gegenparteirisiko, das Liquiditätsrisiko, das Tracking-Error-Risiko sowie hohe Differenzen zwischen Geld- und Briefkursen.

RISIKEN VON IMMOBILIENANLAGEN

Der Wert einer Immobilie hängt ganz wesentlich davon ab, wo sich die Immobilie befindet und wie die Märkte diese Lage bewerten. Diese Einschätzung kann sich im Zeitablauf verändern, so dass die Immobilie Verluste erleiden kann. Darüber hinaus bestimmt der Vermietungsstand die Ertragsentwicklung einer Immobilie im Zeitablauf. Je nach Marktlage kann sich dieser ändern, was die Ertragsentwicklung einer Immobilieninvestition negativ beeinflussen kann. Im Zeitablauf erfordert jedes Immobilienobjekt Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung, welche wesentlich höher ausfallen können, als zum Zeitpunkt der Investition geschätzt wurde. Beteiligt sich der Anleger nicht an einem breit diversifizierten Immobilienfonds, sondern investiert in Einzelobjekte kann die prozentuale Gewichtung dieser Objekte im Vergleich zu seinem gesamten Anlagevermögen hoch sein, was zu einem Klumpenrisiko führen kann.

RISIKO VON ANLAGEN IN PRIVATE EQUITY

Da Private Equity Fonds in Unternehmen investieren, unterliegt ihr Wert im Zeitablauf hohen Schwankungen, auch wenn sie nicht börsennotiert sind und Wertveränderungen nicht laufend bilanziert werden. Dieses Risiko ist in der Regel höher einzustufen, als bei klassischen Aktienanlagen, da diese Unternehmen häufig eine niedrige Kapitalisierung aufweisen und ein nicht etabliertes Geschäftsmodell verfolgen.

Entsprechend schwanken auch ihr Wert und die erwartete Rendite mit der Wertentwicklung der Unternehmen, in welche die Fonds investiert haben. In einem extremen Szenario kann der Anleger mit einer solchen Investition einen Totalverlust erleiden.

Ein zusätzliches Risiko ist die Intransparenz von Private Equity Fonds, da sich Daten zu den einzelnen Fonds nur schwer erheben lassen. Zudem ist die historische Wertentwicklung nicht öffentlich zugänglich, da die Fonds nicht zur vollständigen Offenlegung ihrer Renditen oder Geschäftstätigkeiten verpflichtet sind. Darüber hinaus sind Private-Equity-Fonds sogenannte Blindpools. In welche Unternehmen der Fonds investieren wird, ist daher vorab i.d.R. nicht bekannt. Daher wissen Investoren nicht, an welchen Firmen sie letztlich beteiligt sein werden.

Ein weiteres Risiko besteht in der Fremdfinanzierung der Fonds. Oft finanzieren sie die von ihnen investierten Summen mit Krediten. Entwickeln sich einzelne Portfolio-Unternehmen nicht so wie erwartet, können Kreditgeber ihre Darlehen fällig stellen. Das kann zu verlustreichen Zwangsverkäufen von Unternehmen führen. In solchen Fällen erleiden die Anleger Verluste.

GLOSSAR, RISIKOHINWEISE, HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Informationen und die darin gemachten Angaben, Meinungen und Einschätzungen sind ausschließlich für Kunden und ausgewählte Interessenten des BNP Wealth Managements bestimmt. Es gilt deutsches Recht. Die Weitergabe dieser Informationen oder einzelner Elemente daraus an Dritte ist nicht gestattet. Die Informationen, die Sie hier finden, richten sich ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten der hier dargestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Leser ist deshalb selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Für die Erstellung dieser Informationen, Anlagestrategien etc. bedient sich BNP Wealth Management auch der Expertise Dritter. Die Informationen werden mit großer Sorgfalt recherchiert und zur Verfügung gestellt, eine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit wird aber nicht gegeben. Soweit es sich um Meinungen und Einschätzungen handelt, bitten wir um Verständnis, dass insoweit jegliche Haftung abgelehnt wird.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Marketingmitteilungen. Sie dienen nur ihrer Information und Unterstützung. Sie stellen deshalb insbesondere keine auf Ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Empfehlungen zum Kaufen, Halten oder Verkaufen eines Finanzprodukts dar und begründen auch kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind ferner nicht als Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung gedacht. Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie sich deshalb sorgfältig über die Chancen und Risiken des Marktes und für Sie geeigneter Investments informiert haben oder sich beraten lassen. Dies kann neben den finanziellen auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte betreffen. Bitte beachten Sie auch, dass aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit, einer Entwicklung des betroffenen Marktes oder einer Einschätzung zur Entwicklung der Märkte nicht auf zukünftige Entwicklungen oder Erträge geschlossen werden kann. Bedienen Sie sich bitte auch ergänzend der «Basisinformationen über Vermögensanlagen in Wertpapieren», die Sie von uns erhalten (haben). Diese sind auch erhältlich über den Bankverlag, Postfach 450209 in 50877 Köln. Die hier preisgegebenen Informationen enthalten nicht alle für ein von Ihnen eventuell angestrebtes Investment erforderlichen bzw. aktuellen Informationen. Neben Informationen zu Produkten und Dienstleistungen, die hier oder auf den Internetseiten des BNP Wealth Managements bereit gestellt sind, gibt es gegebenenfalls auch andere Produkte und Dienstleistungen, die für die von Ihnen verfolgten Anlageziele besser geeignet sind.

BNP Paribas Wealth Management ist ein Geschäftsbereich der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland.

Standort Frankfurt: Europa-Allee 12 • 60327 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 69 7193 2000 • Fax +49 (0) 69 7193 849572 • wm-de@bnpparibas.com

<https://wealthmanagement.bnpparibas/de/de> • USt-IdNr. DE191528929 • HRB Frankfurt am Main 40950

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens • 75009 Paris • Frankreich • Eingetragen am Registergericht Paris unter: R.C.S. 662 042 449

Gesetzliche Vertretungsberechtigte der BNP Paribas S.A.:

Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre • Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé

Niederlassungsleitung Deutschland: Lutz Diederichs, Charles-Emmanuel Boulon, Dr. Sven Deglow, Dr. Carsten Esbach, Gerd Hornbergs, Frank Vogel

Zuständige Aufsichtsbehörden: Europäische Zentralbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Banque de France, Autorité des Marchés Financiers

Bildnachweis

Cover: ©Ross Woodhall/Cultura

Seiten 2-15: ©Hans Huber/Westend61/GraphicObsession



Dr. Christoph Hott

Leiter Vermögensverwaltung Deutschland
BNP Paribas Wealth Management Germany

christoph.hott@bnpparibas.com



Till Keulen

Leiter Entrepreneurs Deutschland
BNP Paribas Wealth Management Germany

till.keulen@bnpparibas.com



BNP PARIBAS
WEALTH MANAGEMENT